

## GV VSLF Burgdorf

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen, Liebe Gäste, herzlich willkommen hier in der Markthalle in Burgdorf. Die Sektion BLS des VSLF freut sich, sie alle zur Generalversammlung der VLSF begrüßen zu dürfen.

Burgdorf war, wie der Name sagt ein Dorf mit einer Burg. Im Laufe der Zeit wurde aus dem Dorf eine Stadt, welche durch die Zähringer erbaut wurde und aus der Burg ein Schloss. Die Zentrale Lage Zwischen Olten und Bern sowie Emmental und Solothurn brachte auch den Handel in die Stadt.

Nach diversen Ausstellungen wie auch Gewerbeschauen Anfang des 19. Jahrhunderts wurde 1932 die Markthalle eingeweiht, in der wir uns soeben befinden. Die Markthalle gehörte in die Reihe der Ausstellungs- und Kongressgebäude der 1930er Jahre, wie das alte KKL in Luzern sowie diverse Bauten der Landesausstellung 1939 in Zürich. Sie ist der markanteste Vertreter des Neuen Bauens in der Region Burgdorf.

Als weitere Sensation wurde im Jahre 1857 der Bahnhof errichtet und Burgdorf erhielt mit der Strecke Olten - Bern den Anschluss an die Eisenbahn. Nebst dem Schloss, einer Markthalle und einem Bahnhof wurde Burgdorf auch noch Bier gebraut. Heute ist das Burgdorfer Bier mit seiner Brauerei in der Region und darüber hinaus sehr bekannt.

Ebenfalls gilt Burgdorf als Stadt der Schulen. Am Ende des 17. Jahrhunderts war Pestalozzi während 5 Jahren in Burgdorf tätig. Er errichtete eine Volksschule und ein Lehrerseminar im Schloss.

Bis heute setzt sich Burgdorf für ein flächendeckendes und hochwertiges Bildungssystem ein und stärkt den Bildungsstandort mit Schulen und Ausbildungsstätten von regionaler Bedeutung.

Noch heute findet am letzten Montag im Juni die Solettä statt. Es ist der bestbesuchte Jährliche Anlass und ist ein Schul- und Kinderfest.

Ein Schloss, eine Markthalle, ein Bahnhof und eine Brauerei, diese vier Gebäude haben uns von der Sektion BLS überzeugt, die Verbands Generalversammlung des VSLF, hier in der schönen Markthalle in Burgdorf unterhalb des Schlosses und der schönen Altstadt durchzuführen.

Eisenbahntechnisch war Burgdorf von Anfang an ein wichtiger Bahnknoten. Der Bahnhof lag an der wichtigen Ost – West Achse St. Gallen – Genf wie auch auf der Nord Süd Achse von Basel über Lötschberg Simplon nach Domodossola.

Auch mit der Regionalbahn der Emmental – Burgdorf Thun Bahn von Solothurn nach Thun wurde Burgdorf zu einem wichtigen Knotenpunkt der Region.

Die EBT fusionierte mit der SMB und VHB zum Regionalverkehr Mittelland. Und diese fusionierte schliesslich im Jahre 2006 mit der BLS Lötschbergbahn zur heutigen BLS.

Heute ist Burgdorf für die BLS ein wichtiger Bahnhof. Neben einem Lokpersonalstandort betreibt die BLS auch im benachbarten Oberburg eine Werkstätte für den Unterhalt der Fahrzeuge. Dieser wird in den nächsten Jahren grosszügig ausgebaut.

Speziell am Bahnhof Burgdorf ist sicher der Umstand, dass der Bahnhof der SBB gehört und auch so angeschrieben ist. Jedoch hält mit wenigen Ausnahmen kein SBB Zug mehr in Burgdorf. Die Mehrheit der Züge ist in Lindengrün Silber der BLS oder in Kupfer Schwarz der Südostbahn.

Die wenigen Ausnahmen sind die SBB-Doppelstockzüge, welche im Auftrag der Südostbahn von Bern nach Chur fahren. Dies weil die Planung mit den einstöckigen Fahrzeugen im Kooperationsverkehr mit der Südostbahn, was die Sitzplatzkapazitäten betrifft, auf gewissen Abschnitten der Strecke doch nicht ganz aufgegangen ist.

Wir wünschen ihnen liebe Gäste und euch liebe Kolleginnen und Kollegen weiterhin einen schönen und unterhaltsamen Vormittag hier in der Markthalle in Burgdorf.

Christof Graf